|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Titel** | **Thema** | **Fertigkeiten** | **Poster** |
| **Der Handschuh****ERK Niveau**: B2 | **Literatur**Schriftsteller - Schiller | LesenHörenSchreibenSprechenGespräche führen | Nah dran!Foto 92 |
| **Material** | **Arbeitsformen** | **Endprodukt** | **Zeit** |
| Arbeitsblatt[www.vorleser.net](http://www.vorleser.net)www.youtube.com | Einzelarbeit | Umgestaltung einer Ballade als Rap, Theaterspiel, Comic oder dergleichen | 2-3 Std.  |

* auf [www.vorleser.net](http://www.vorleser.net) kann man dieses und andere Werke Schillers hören;
* als Zeichentrickfilm, erstellt von Ciskovan: <http://www.youtube.com/watch?v=bike1fpnjfs&feature=related>

**ANWEISUNGEN FÜR DIE LEHRKRAFT**Im Schülermaterial sind die Aufgaben zur Behandlung des Gedichts. Zur Verarbeitung dieses Gedichts dienen die beiden Schlussaufgaben zur Wahl:

**A Diskussion**Diskutiert in einer Gruppe von drei oder vier Personen folgende Stellungnahmen:
- Der Ritter benimmt sich wirklich ritterhaft.
- Die Jungfrau erleidet Gesichtsverlust.

- Der wirkliche König in dieser Ballade ist der Ritter.

- Der Mensch hat eigentlich eine animalische Natur.

Schreibt jeweils mindestens 3 Argumente auf, die dafür oder dagegen sprechen.

**B Weiterarbeit an der Ballade**Präsentiere diese Ballade einem Publikum in der Weise, wie sie dir am besten gefällt:

- als Rap (sieh dir die Version von Doppel-U auf youtube mal an!)

- als Lied eines Balladensängers

- als Comic

- als Theaterspiel
- …
Oder in der Form eines Gesprächs anlässlich des Geschehens:
 - Fräulein Kunigunde spricht mit ihrer Freundin.

 - Der Ritter trinkt einen mit seinen Freunden.
 - Der Ritter und das Fräulein begegnen sich nach fünf Jahren wieder.

**LÖSUNGEN**

**Aufgabe 1 – Die Ausgangssituation**

1. König Franz I, Ritter Delorges und eine Dame
2. Der König organisiert einen Löwenkampf. Die Dame lässt ihren Handschuh fallen und fordert den Ritter auf ihn aufzuheben aus dem Löwenzwinger. Der hebt den Handschuh auf, wirft ihn der Dame ins Gesicht und will sie nie wieder sehen.

**Aufgabe 3 – Das Gedicht**

1. a. Wer? –König Franz und Höflinge

b. Wo? – vor dem Löwengarten
c. Warum? – sie warten auf den Löwenkampf

1. der Eintritt des Tigers und der Leoparden; der hinuntergeworfene Handschuh
2. der Ritter läuft mit schnellem und sicherem Schritt hinunter und hebt den Handschuh auf.
3. Er wirft dem Fräulein den Handschuh ins Gesicht und geht weg

**Aufgabe 4 – Warum ein Handschuh?**

1. a. Wichtigste Funktion des Handschuhs: Schutz der Hand des Trägers vor schädlichen Umwelteinflüssen, seltener zum Schutz der Umwelt vor schädlichen Einflüssen durch die Hand (Wikipedia).
b. *Hand und Handschuh als Ausdruck von Verfeinerung und höfischer Zivilisation*: die animalische Natur im Menschen wird nur durch eine dünne Schicht – den Handschuh – domestiziert..

Andere Redewendungen mit ‚Handschuh‘:
*„Jemandem den Fehdehandschuh hinwerfen“* - Jemandem den „Krieg“ erklären.

**Aufgabe 5 – Kampfspiel?**

Der eigentliche Kampf findet nicht statt zwischen den Tieren, wie vorgesehen war. Es entsteht ein Streit zwischen Fräulein Kunigunde und dem Ritter Delorges. Dabei ist der Handschuh das Requisit der Fehde.

**Aufgabe 6 – Spannend?**

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Spannung** |  |  |  |  |  |  |  |  |
| 4 - Hochspannung |  |  |  |  |  |  |  |  |
| 3 |  |   |  |  |  |  |  |  |
| 2 |  |  |  |  |  |  |  |  |
| 1 - Ruhe |  |   |  |  |  |  |  |  |
| **Strophe 🡪** | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |

**Aufgabe 7 - Märchenhaft**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| ***Eigenschaften von Märchen:***  | ***Ja/Nein*** | ***Wenn ja, in welcher Strophe?*** |
| Eine denkbar einfache Weltordnung stellt die Basis dar: Das Gute steht dem Bösen gegenüber, das Schöne dem Hässlichen, usw. | Ja | Strophen 6 und 7 |
| Ein Märchen ist raum- und zeitlos und an keinen historischen Hintergrund gebunden | Ja | Strophe 1 |
| Die Handlung ist völlig auf den Helden/die Heldin zentriert. | Nein |  |
| Es gibt wiederholte Proben oder Aufgaben. | Nein |  |
| Es ist egal ob die Hauptperson Bauer oder Prinz ist, wichtig ist nur in welchem Verhältnis die Personen zu einander stehen. | Nein |  |
| Es gibt Krisen oder Probleme beim erfolgreichen Lösen der Aufgabe. | Ja | Strophe 7 |
| Am Ende siegt immer das Gute. | Ja? | Strophe 7: der Ritter |
| Das Böse wird bestraft. | Ja | Strophe 7: die Dame |
| Es gibt bestimmte Symbolzahlen, wie zum Beispiel ‚drei‘ und ‚sieben. | Ja | 3 Hofränge: König, Höflinge und Damen3 Tierarten |

**Aufgabe 8 – Fabeltiere?**

Die Tiere in dieser Ballade sind da um die Spannung hochzutreiben, nicht mit dem Zweck, dem Ritter zu helfen. Sie werden nicht beschrieben mit menschlichen Eigenschaften. Keine Fabeltiere also.

**Aufgabe 9 – Wie ähnlich ist der Mensch dem Tier?**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | **Menschen** | **Tiere** |
| Körper | Gesicht, Hand, Finger | Löwe - Mähnen, Glieder*Tiger – Schleif, Zunge, Tatzen* |
| Kommunikatives Verhalten | König – winkt mit dem Finger*Kunigund – spricht, Liebesblick**Publikum - Lob* *Delorges – spricht und geht davon* | Löwe – gähnt*, brüllt**Tiger – brüllt, schlägt mit dem Schleif, schnurrt, murrt* |
| Innere Kräfte | Erstaunen, *Grauen* | Leoparden – Kampfbegier*Tiger und Leoparden – Mordsucht* |

**Aufgabe 10 – Zwei Könige**

Der Menschenkönig winkt die Tiere hinein, handelt nicht, wenn es um den menschlichen Streit geht. Der Löwe handelt wirklich wie ein König: er sorgt für Ruhe unter den Tieren.

**Aufgabe 11 – Verschiedene Tierarten**

- ein Löwe, König der Tiere = Franz I
- ein Tiger – die Höflinge, sie sind wichtig am Hofe

- zwei Leoparden – die Damen, die weniger wichtigen Leute

**Aufgabe 12 – Wiederholung**Das Wort ‚und‘. Es sorgt für eine Aneinanderreihung von Ereignissen.